

Nikola Tesla (10.7.1856-7.1.1943)

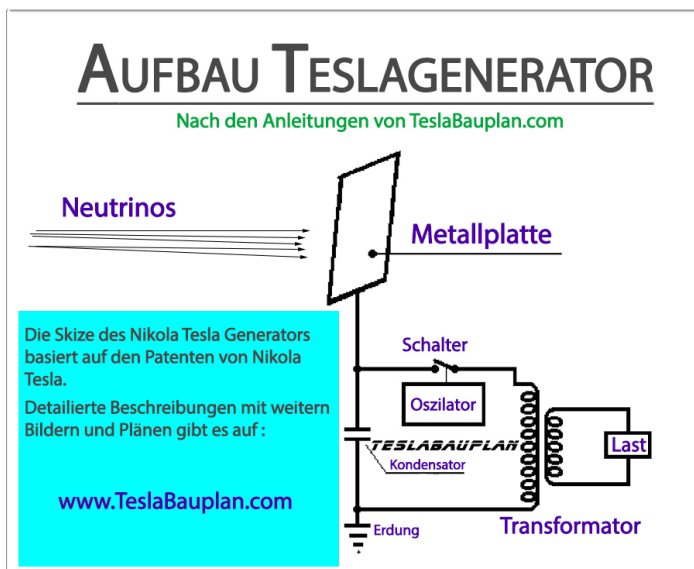
Ist in Smiljan (serbisch-kyrillisch) Kroatien-Österreich Grenze geboren. Er war Erfinder, Physiker und Elektroingenieur. Sein Lebenswerk ist geprägt durch zahlreiche Neuerungen auf dem Gebiet der Elektronik, insbesondere der elektrischen Energietechnik, wie Entwicklung des heute als Zweiphasenwechselstrom bezeichneten Systems zur elektrischen Energieübertragung. Tesla hat in 26 Ländern über 280 Patente erhalten, davon 112 in den USA.

Die Unterdrückung der Freien Energie

Seit langer Zeit schon werden **Freie Energie Geräte wie der Generator von Nikola Tesla im verborgen** gehalten. Der Grund dafür liegt auf der Hand. Denn Freie Energie Generatoren ermöglichen es dem Menschen freie Energie effektiv zu nutzen. Was dazu führt, dass große Energiekonzerne keine Abhängigkeit zum Stromnetz mehr schaffen können. **Niemand würde mehr für Energie bezahlen müssen.** Der Energiemarkt ist 2 Billionen € schwer. Sie können sich denken, dass ein großes Interesse darin besteht, diesen Markt zu verteidigen. Koste es, was es wolle.

Wie wird Freie Energie nutzbar gemacht

Nikola Tesla patentierte drei verschiedene Apparaturen zur Umwandlung von Freier Energie. Alle drei Methoden sind in der Anleitung beschrieben und können umgesetzt werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf der **Nutzung sogenannter Neutrino- oder Radiations- Energie.** Hier werden, mithilfe einer Aluminium-Platte, auch als Antenne bezeichnet, Neutrinos aufgefangen und dem Generator zugeführt. Dieser wandelt die so aufgenommene Energie, bzw. die Neutrinos in messbaren Strom um.



Auf dem Bild sehen Sie den **Aufbau des Nikola Tesla Generators**. Die Komponenten sind in der Anleitung einzeln beschrieben.

Der Schaltkreis ist simple, dafür, dass er so eine revolutionäre Wirkung hat. Er **kann somit auch von Anfängern und Laien nachgebaut werden**.

Der revolutionäre Tesla Generator produziert freie überschüssige Energien und benötigen keine Ressourcen. Auch Wind oder Solarenergie ist nicht von Nöten um Strom zu erzeugen.

Denn der Generator erzeugt Energie durch sich selbst. **Er könnte das Haus kostenlos mit Strom versorgen**, ohne auf Ressourcen zurückzugreifen.

Der Generator arbeitet komplett ohne auf das Stromnetz zu zugreifen. Es ist generell möglich, Strom in das öffentliche Netz abzugeben, während man selbst kostenlose Energie nutzt.

Die Möglichkeiten sind grenzenlos.

Tesla's Vision

Maschinen, welche elektrische Energie direkt aus der Umgebung gewinnen können, sind nicht an Betriebszeiten gebunden. Dieser Prozess läuft ununterbrochen und ist unabhängig von Wind und Sonnenschein. Solche Geräte brauchen für den eigenen Betrieb keinen Strom. Sie enthalten keine mechanischen Teile und sind praktisch verschleißfrei. Sie sind relativ billig zu bauen und halten ewig. Heute gibt es intuitive Tüftler, die bereits Prototypen dieser Art entwickelt haben.

Patente aus dem Jahre 1901 zeigen, dass Nikola Tesla ebenfalls an solchen *Energiegeräten* gearbeitet hatte. In einem Artikel schrieb er beispielsweise, dass es möglich sei, elektrische Lampen und Maschinen über große Distanzen zu betreiben, ohne dass diese mit der Stromquelle die weit entfernt sein könne – physisch verbunden sein müssten. Man könne nämlich den Strom induktiv über die oberen Schichten der Atmosphäre transportieren.

Dies war für Tesla jedoch nur eine Stufe auf der Treppe zum eigentlichen Ziel, der Freien Energie: Aber solche Systeme werden nur als Möglichkeit erwähnt. Wir werden keine Notwendigkeit haben, überhaupt Energie zu übertragen. Noch ehe

viele Generationen vergehen, werden unsere Maschinen von einer Kraft betrieben werden, die an jeder Stelle im *Universum* verfügbar ist. Diese Idee ist nicht neu. Wir finden sie im wunderbaren Mythos von Antheus, der Kraft aus der Erde gewinnt. (...) Im Weltraum gibt es Energie (...) und wir wissen mit Sicherheit, dass diese Energie kinetisch ist (Bewegungsenergie, die Red.). Dann ist es nur eine Frage der Zeit, bis es dem Menschen gelingen wird, seine Maschinerie an das eigentliche Räderwerk der Natur anzuschließen.“

Und 1894 sagte Tesla: „Ich hoffe, solange zu leben, bis ich fähig sein werde, eine Maschine mitten in den Raum zu stellen und sie durch keine weitere Wirkkraft in Bewegung zu setzen als durch das bewegende Medium um uns herum.“ In Colorado Springs und später in Warden-clyffe bastelte Nikola Tesla bereits an einem Konverter mit Antenne, der die **Energie aus dem All einfangen** sollte.

Hatte Nikola Tesla vor 100 Jahren recht? Physiker bauen visionären Stromturm

Vor 100 Jahren erdacht, nun soll er umgesetzt werden: Der Tesla-Turm, der das Energieproblem der Welt lösen könnte. Wenn er denn funktioniert.

Quelle: globalenergytransmission.com

Stromübertragung weltweit – direkt durch die Erde, ganz ohne Kabel. Zwei russische Physiker wollen die 100 Jahre alte Vision des großen Erfinders Tesla nun umsetzen, mit Hilfe von Crowdfunding.

Nikola Tesla hatte einen Traum. Er wollte Strom frei um die Welt schicken, ohne die Beschränkungen und den Energieverlust, die Kabelnetze mit sich bringen. Stattdessen sollten Erde und Atmosphäre selbst als Übertragungsmedium dienen. Im Zentrum dieser Idee steht ein Stromturm, der "Wardenclyffe Tower", wie ihn Tesla nannte. Ende 1914 meldete der große Erfinder in New York das Patent zur transatlantischen Stromübertragung an.

Wegen technischer und finanzieller Probleme blieb Teslas Plan nur eine Vision, nun soll er umgesetzt werden. "Tesla hatte Recht und wir werden es beweisen“, sagen die beiden russischen Brüder Leonid und Sergey Plekanov, die die letzten fünf Jahre damit verbracht haben, Teslas unvollendete Patente zu studieren.

"Tesla hatte Recht und wir werden es beweisen“

"Global Energy Transmission“ heißt ihr Projekt, das sie mit Hilfe der Crowdfunding-Plattform "Indiegogo“ umsetzen wollen. 800.000 Dollar oder rund 600.000 Euro brauchen sie dafür."Nikola Tesla hat eine sehr detaillierte Beschreibung des Designs seines 'Magnifying Transmitter'-Systems und die physikalischen Prinzipien seiner Entwicklung hinterlassen. Wir haben eine gründliche wissenschaftliche Untersuchung seiner Arbeit vorgenommen und sind zu dem Schluss gekommen, dass Tesla auf dem richtigen Weg war“, heißt es im Promo-Video des Projekts.

Strom nicht durch Kabel, sondern durch die Erde selbst leiten.

Tesla war überzeugt, dass man die Erde und die Atmosphäre selbst als Medium zur Stromübertragung nutzen könnte. Indem man sie statisch auflädt. Und zwar mit Hilfe des Stromturms. Mit einem schnell wechselnden Spannungsfeld soll er eine stehende elektrostatische Welle rund um den Erdball schicken. Ein zweiter identischer Turm irgendwo anders auf der Welt könnte diese Welle dann anzapfen und den Strom nutzbar machen. Ohne jeglichen Energieverlust und unmittelbar.

Dabei soll die Erde selbst nicht besonders stark aufgeladen werden, versichern die

Plekanovs, die fest entschlossen sind einen neuen "Wardenclyffe Tower" zu bauen. Bedenken von Umweltschützern und Gesundheitsexperten entgegnet Leonid Plekanov im Interview mit Motherboard, weil "zwischen Erde und Atmosphäre ohnehin eine Spannung von etwa 300.000 Volt herrscht und deshalb permanent ein kleiner Strom durch alles Leben fließt", bestünde nirgends eine Gefahr. Die Anlage, die er und sein Bruder planen, würden nur eine unwesentliche Spannung hinzufügen. Energie gibt es genug, wir müssen sie nur richtig transportieren. Das Energieproblem der Welt besteht nicht darin, dass wir nicht über genug Energie verfügen, so das Moskauer Bruderpaar. Sondern darin, dass wir sie nicht effizient transportieren und übermitteln können. So ist die Sonne ein permanenter Hochleistungs-Energie-Lieferant. Ein 100.000 Quadratkilometer großes Solarfeld in einer sonnenintensiven Wüste könnte die gesamte Energieversorgung der Welt sichern, schreiben die Plekanovs. Wenn man diese Energie denn effizient verteilen würde. Der Stromturm à la Tesla könnte das leisten, sagen sie.

Das größte Problem der deutschen Energiewende ist zum Beispiel der Transport der im Norden erzeugten Windenergie in den Süden des Landes. Der Streit um eine landesweite Strom-Trasse ist gerade erst richtig entbrannt. Teslas Stromturm, den die Plekanov-Brüder nun bauen wollen, würde dieses Problem lösen. Wenn er denn funktioniert.

Auf Crowdfunding angewiesen

Teslas originaler "Wardenclyffe Tower", den er bereits 1901 auf Long Island in New York errichtete, wog 60 Tonnen. Das Turm-Upgrade der Plekanovs soll nur noch zwei Tonnen wiegen, moderne Materialien machen es möglich. Nachdem sie letztes Jahr mit Hilfe von Crowdfunding bereits 40.000 Dollar für die Entwicklung und die Planung des Projekts einsammeln konnten, hoffen sie nun, die benötigten 800.000 Dollar für den Bau ihres Turms zusammen zu bekommen.

„Freie Energie“ Kostenfrei für alle – jetzt bestätigt: FBI beschlagnahmte Akten des genialen Erfinders Nikola Tesla

29. Juli 2017(Ein Beitrag von Nikolas Pravda)

Aufgedeckt: Sogar das FBI beschlagnahmte Unterlagen zur Freien Energie: Vor wenigen Tagen enthüllte die Springer-Presse in einem Beitrag für die Öffentlichkeit, dass das FBI sämtliche technischen Unterlagen einer brisanten Persönlichkeit beschlagnahmt hat(te). Jetzt wird es Zeit, diesem Erfinder, Nikola Tesla, der die Freie Energie entdeckt haben könnte, seinen verdienten Raum zu geben.

Nikola Tesla wurde 1856 in Kroatien geboren. Obwohl seine Erfindungen lange Zeit im Verborgenen gehalten wurden und nur wenige darüber Bescheid wussten, kann man mit Bestimmtheit sagen, dass er einer der genialsten Erfinder aller Zeiten ist.

Denn er hat bahnbrechende Erfindungen gemacht, die bis heute darauf warten, die Welt zu revolutionieren. Er ist 1943 in New York gestorben und hatte seit zuletzt an einer „Strahlenkanone“ gearbeitet. Spekulationen, dass das FBI die Dokumentationen mit seinen Erfindungen gestohlen hat, halten sich seit dem Tod von Tesla hartnäckig. Außerdem wurde sein Nachlass vom FBI streng geheim gehalten.

Warum werden Tesla's Erfindungen unterdrückt?

Aber warum? Was hat Tesla erfunden, das die Welt nicht wissen durfte? Tesla hat Apparaturen erfunden, die es dem Menschen ermöglichen würde, unbegrenzt mit Freier Energie versorgt zu werden. Denn Tesla hatte einen Traum.

Er wollte Strom und Energie frei erzeugen, diese jedem verfügbar machen und ohne Einschränkungen in der Welt verbreiten. Erde und Atmosphäre sollten nach seiner Vision als kostenfreie, stets zur Verfügung stehende Energietransportmedien dienen.

Ununterbrochene Energieversorgung, unabhängig von anderer Energie, von Sonne, Wind und Wasser (Freie Energie: Nikola Tesla – der Erfinder des elektrischen Zeitalters (Videos)).

Gegner der Atomindustrie

Tesla hatte eine Vision. Er war ein starker Gegner der Atomenergie und soll gesagt haben: „Eine Energie, die durch Zerstörung von Naturelementen erzeugt wird, ist ein Verbrechen gegen die Natur und wird eines Tages zur Katastrophe führen. Meine Energie ist sauber und wenn wir uns gegen ihre Anwendung entscheiden, wird uns die Zukunft schuldig sprechen.“

„Und ich hoffe, solange zu leben, bis ich fähig sein werde, eine Maschine mitten in den Raum zu stellen und sie durch keine weitere Wirkkraft in Bewegung zu setzen als durch das bewegende Medium um uns herum.“

111 Erfindungen

Insgesamt hatte Tesla 111 Erfindungen offiziell zum Patent angemeldet. Vermutlich hat er aber noch viel mehr erfunden, was bisher nicht bekannt geworden ist. Seine bekanntesten Erfindungen waren wahrscheinlich der Wardenclyffe Tower und der Raum-Energie-Konverter.

Der Wardenclyffe Tower sollte die weltumspannende und kostenlose Energie mittels einer Antenne einfangen, konvertieren und einfach über die Atmosphäre und ganz ohne Kabel als Strom verteilen und weiterleiten. Die Entwicklung seines Towers wurde damals von J. P. Morgan finanziert.

Dieser ging allerdings davon aus, dass Tesla an einen Funksender arbeitete. Als er herausfand, woran Tesla wirklich arbeitet, hat Morgan die Finanzierung eingestellt.

Raum-Energie – die Energierevolution

Wesentlich spektakulärer ist die Erfindung des Raum-Energie-Konverters. Diese Erfindung wurde zwar von Tesla auch nie veröffentlicht, dennoch konnte er sie an seinem Auto erfolgreich testen. Tesla war in der Lage, Energie einfach aus dem „Äther“ zu gewinnen (Freie Energie: Der Äther, das Vakuum und Autofahren ohne Benzin).

Der Konverter lieferte Energie aus dem Raum. Man spricht auch von der Nullpunktenergie – der Energie aus dem Vakuum. Tesla hatte herausgefunden, dass selbst in einem Vakuum wellenförmige Energie unbegrenzt vorhanden ist.

In seinem Auto, einem Pierce-Arrow hat er diese Energie als Antrieb verwendet. 1930 baute er den Motor um und verwendete seine Erfindung, den Vakuumenergiekonverter als Antriebsenergie. 1931 schrieb er dazu: „Es ist mir gelungen, die Energie der kosmischen Strahlen einzufangen und sie so umzusetzen, dass ein Auto damit angetrieben werden kann.“

„Diese neue Energie, welche in der Lage ist, die Maschinen der Welt anzutreiben, stammt von jener Energie, die das ganze Universum in Gang hält. Es handelt sich um die kosmische Energie, die überall in unendlichen Mengen verfügbar ist.“ (Das Picatrix: Ein altes Manuskript, das lehrt, wie man Energie aus dem Kosmos erhält (Videos))

Unbegrenzte, kostenlose und saubere Energie

Die revolutionären Erfindungen von Tesla erzeugen Freie Energie „aus dem Nichts“ und produzieren zudem noch überschüssige Energie. Energie, die kostenlos ist und unbegrenzt zur Verfügung steht. Saubere Energie, die weder Lärm noch Abgase verursacht, noch die Umwelt schädigt. Ohne Atomkraft- und Kohlekraftwerke keine verschmutzte Luft mehr, saubere Böden und Wässer. Keine Stromleitungen, die sich überall hässlich durch die Landschaft ziehen.

Selbst erneuerbare Energien wären nicht mehr notwendig. Denn auch diese sind nicht optimal. Man bedenke nur die riesigen Windkraftträder, die unsere Landschaft verschandeln und Mensch und Tier schaden. Oder Wasserkraftwerke, die den natürlichen Fluss der Gewässer und das Leben darin empfindlich stören (Globale Energiewende: NGOs, Clinton-Stiftung, Rockefeller und die neue grüne Revolution).

Teslas Vision für eine menschenwürdige Zivilisation

Kostenlose, saubere, unbegrenzte Energie. Das wäre das Aus für all die Energiekonzerne. Niemand, der mehr für Strom und Energie bezahlen müsste. Keine Abhängigkeiten mehr von großen Energiekonzernen, die uns ausbeuten und die Umwelt vergiften. Autos, Schiffe und Flugzeuge, die nicht mehr mit Öl betrieben werden müssten. Menschen, die im Wohlstand miteinander leben. Keine Ressourcen Kriege mehr.

Ein Energiemarkt, den zu verlieren sehr, sehr teuer für die Interessensgruppen werden würde. Man kann sich in etwa vorstellen, wie groß das Interesse der Konzerne sein muss, die Verbreitung von Freier Energie zu verhindern und das Energiemonopol und die nicht versiegende Einnahmequellen zu behalten.

Gibt es Hoffnung?

Immer mehr Menschen setzen sich unter Lebensgefahr für die Bekanntmachung und Verbreitung von Freier Energie ein. Der Physik Professor Dr. rer. nat. Claus W. Turtur, hat an der Universität Bonn Physik, Mathematik, Chemie und Informatik studiert.

Er hat heute eine Professur für Physik an der Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Wolfenbüttel und ist bekannt für seine eigenen Forschungen zum Thema Freie Energie, vor allem im Bereich Nullpunktenergie des Quanten-Vakuums – Die „Raumenergie“, die Tesla entdeckt hatte.

Turtur ist nur einer von immer mehr Menschen, die sich dafür stark machen, die Erkenntnisse über Freie Energie zu publizieren. Energie, die frei für alle Menschen verfügbar ist und unschädlich für die Umwelt. Turtur erläutert dabei auch gerne, wie mit Freier Energie nicht nur die Energie- und Umweltprobleme unserer Erde gelöst werden können, sondern auch soziale und wirtschaftliche Probleme:

„Strom, der nichts mehr kostet, in unbegrenzter Menge verfügbar ist, überall auf dieser Erde, jederzeit verfügbar – und natürlich absolut umweltfreundlich und gesundheitsverträglich.“ (Unterdrückung der Freien Energie: So wird der Traum für alle Menschen wahr! (Videos)

Tesla über die Macht des Geistes

„Die Kraft der Erfindung ist die wichtigste Komponente menschlicher Kreativität. Das Ziel ist die vollkommene Macht des Geistes über die materielle Welt.“